

Welthaus

ÖSTERREICH

WeltSpiel

Lehrplanbezug für die Unterrichtsfächer:

- Geographie und Wirtschaftskunde
- Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung
- Katholische Religion
- Evangelische Religion
- Islamische Religion
- Ethik



Einleitung

Das WeltSpiel ermöglicht es, die Verteilung der Weltbevölkerung, die ungleiche Verteilung des Welteinkommens und andere weltweite Zahlen zu „begreifen“.

Große Zahlen haben es an sich, dass wir sie uns kaum vorstellen können. Das Weltspiel ermöglicht es, die Verteilung der Weltbevölkerung auf die einzelnen Kontinente / Regionen und die ungleiche Verteilung des Welteinkommens – wenn auch vereinfacht – darzustellen und im Sinne des Wortes zu „**begreifen**“.

Beim WeltSpiel erarbeiten die Spieler:innen gemeinsam **ein Bild unserer Erde**, das die Verteilung der Weltbevölkerung und die ungleiche Verteilung von Wohlstand und Gütern weltweit aufzeigt und auf ungerechte Wirtschaftsabläufe und die Verarmung vieler Menschen hinweist.

Neugier und Interesse für die **Zusammenhänge zwischen lokalen und globalen Entwicklungen** werden geweckt. Unterschiedliche Weltansichten kommen zur Sprache und Fragen tauchen auf, wie etwa: Was prägt meine Einschätzung der Bevölkerungsaufteilung? Welche Bilder, Interessen und Ängste stehen dahinter? Sind diese Bilder veränderbar? Durch Diskussion und Abwägen der Argumente versuchen die Spieler:innen eine gemeinsame Lösung zu finden.

Das Weltspiel ist sehr gut geeignet für den Einsatz im Unterricht. Es kann auch Ausgangspunkt sein für die Beschäftigung mit weiteren Themen wie etwa dem Handel mit Nahrungsmitteln, dem Klimawandel, Weltreligionen oder Geschlechterunterschiede.

Spieldauer: circa 20 Minuten.

Geeignet ab zwölf Jahren.

Anzahl der Spieler:innen: ab fünf Personen und ein/e Spielleiter:in.

Für folgende Unterrichtsfächer wird der Lehrplanbezug aufgezeigt:

- Geographie und Wirtschaftskunde
- Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung
- Katholische Religion
- Evangelische Religion
- Islamische Religion

Es wurden die Lehrpläne für **AHS Unter- und Oberstufe** und für die **Mittelschulen** berücksichtigt. BHS-Lehrpläne wurden nicht aufgegriffen, da es hier für jeden Berufszweig einen eigenen Lehrplan gibt und die Auflistung den Rahmen dieser Übersicht gesprengt hätte.

Lehrplanbezug

GEOGRAPHIE UND WIRTSCHAFTSKUNDE

AHS Unterstufe und Mittelschule

1. Klasse:

Ein Blick auf die Erde:

- Erwerben grundlegender Informationen über die Erde mit Globus, Karten, Atlas und Bildern

4. Klasse:

Zentren und Peripherien in der Weltwirtschaft:

- die Bedeutung ausgewählter Staaten und Regionen für Weltpolitik und Weltwirtschaft erkennen
- Entwicklungsunterschiede zwischen Regionen wahrnehmen und Erklärungsansätze für deren Ursachen untersuchen
- Bereitschaft anbahnen, Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit zu bewerten und zu unterstützen

Leben in der „Einen Welt“ – Globalisierung:

- zunehmende Verflechtungen und Abhängigkeiten in der Weltwirtschaft und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft erkennen
- die Bedeutung der „neuen Mächtigen“ wie multinationaler Unternehmen, internationaler Organisationen und anderer „global players“ erfassen

AHS Oberstufe

5. und 6. Klasse:

Die soziale, ökonomisch und ökologisch begrenzte Welt

Bevölkerung und Gesellschaft

- die Dynamik der Weltbevölkerung unter Bezugnahme auf das Modell des demographischen Überganges analysieren und ihre heutige und die mögliche zukünftige Verteilung darstellen
- Ursachen und Auswirkungen der räumlichen und sozialen Mobilität in verschiedenen Gesellschaften erkennen

Die Menschen und ihre wirtschaftlichen Bedürfnisse

- die Bedeutung der Märkte und der Preisbildung für die Verteilung knapper Güter und für die grenzenlosen Bedürfnisse erkennen
- wirtschaftliche Ungleichheiten auf der Erde anhand der Verfügbarkeit an Produktionsfaktoren (Boden, Arbeit, Kapital, Humanressourcen) sowie als Folge politischen Handelns erklären können

GESCHICHTE, SOZIALKUNDE, POLITISCHE BILDUNG

AHS Unterstufe und Mittelschule

4. Klasse:

Der Unterricht hat in Form von Modulen einen Einblick vom 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart zu geben, wobei insbesondere Kontinuitäten bewusst zu machen sind. Module der Politischen Bildung führen in zentrale Bereiche des Politischen ein. Die angeführten Teilkompetenzen (s. Kompetenzkonkretisierungen) sind mit den thematischen Konkretisierungen in Verbindung zu setzen. Die Basiskonzepte sind dabei im Sinn von Lernfortschritten ausgewogen einzubinden.

Modul 2 (Historische Bildung): Ausgewählte Aspekte von Globalisierung im 20. und 21. Jahrhundert

Thematische Konkretisierung:

- Geopolitische Aspekte des Zweiten Weltkrieges ermitteln; Friedenssicherung nach 1945 und weltpolitische Machtstrukturen in globaler Perspektive erörtern;
- Entstehung, Entwicklung und Verdichtung von Wirtschaftsräumen darstellen sowie wirtschaftliche Abhängigkeiten und Ungleichverteilung von Ressourcen in globaler Perspektive vergleichen;
- Politische und gesellschaftliche Phänomene der Globalisierung (zB Entkolonialisierung);
- Urbanisierung, ökologische Herausforderungen) zeitlich verfolgen und bewerten;
- Inter- und transkulturelle Phänomene (Popkultur, Internet) analysieren und bewerten

Modul 7 (Historisch-politische Bildung): Gesellschaftlicher Wandel im 20. und 21. Jahrhundert

Thematische Konkretisierung:

- Die Bevölkerungsentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert und ihre Folgen analysieren;
- Die Entwicklung von der Industriegesellschaft zur Dienstleistungs-, Konsum- und Mediengesellschaft herausarbeiten sowie ihre Auswirkungen auf die Lebenswelten analysieren;
- Soziale Ungleichheiten benennen und Versuche erklären, diese zu überwinden (zB Wohlfahrtsstaat, Interessenvertretungen);
- Soziale Bewegungen (Frauenbewegung, Friedensbewegung, Umweltbewegung) beschreiben und ihre öffentlichkeitswirksamen Strategien als Beispiele von politischer Partizipation bewerten;
- Unterschiedliche Konzepte von Geschlecht erklären und darüber diskutieren.

AHS Oberstufe

6. Klasse

3. Semester – Kompetenzmodul 3

Themenbereiche

Vom Beginn der Neuzeit bis zum ersten Weltkrieg unter Berücksichtigung von Gegenwartsphänomenen

- die sozioökonomischen und geistig-kulturellen Umbrüche in der frühen Neuzeit in verschiedenen sozialen Schichten
- die soziale, politische und wirtschaftliche Dynamik in und zwischen neuzeitlichen Herrschaftsgebieten
- Herrschafts- und Staatsformen und ihre Auswirkungen auf Gesellschaft und Kultur

- kolonialistische und imperialistische Expansionen mit ihren Auswirkungen auf Herrschende und Beherrschte; Darstellung von Kolonialismus in geschichtskulturellen Produkten

7. Klasse

6. Semester – Kompetenzmodul 6

Themenbereiche

Politische, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklungen vom 1. Weltkrieg bis zur Gegenwart

- soziale, ökologische, politische, wirtschaftliche, geschlechterbezogene und kulturelle Ungleichheiten und die Entwicklung von nachhaltigen Lösungsstrategien, z.B. Befreiungs- und Unabhängigkeitsbewegungen als Reaktion auf Kolonialismus und Imperialismus; Nord-SüdKonflikt; Entwicklungshilfepolitik; das österreichische Sozial- und Wirtschaftssystem im
- internationalen Vergleich; kritischer Vergleich von Geschichtsschulbuchdarstellungen zum gleichen Thema
- Gesellschaftliche Veränderungen nach 1945 und ihre Auswirkungen auf den Alltag
- politisches Alltagsverständnis – die verschiedenen Dimensionen und Ebenen von Politik, Formen und Grundwerte der Demokratie und der Menschenrechte, Frauen- und Gleichstellungspolitik, Motivationen und Möglichkeiten politischer Beteiligungs-, Entscheidungs- und Konfliktlösungsprozesse

8. Klasse – Kompetenzmodul 7

7. Semester

Themenbereiche

Wesentliche Transformationsprozesse im 20. und 21. Jahrhundert und grundlegende Einsichten in das Politische

- europäische Integrationsbestrebungen und Globalisierungsprozesse – Chancen und Konfliktpotenziale

8. Semester

Themenbereiche

Wesentliche Transformationsprozesse im 20. und 21. Jahrhundert und grundlegende Einsichten in das

Politische

- Akteure der internationalen Politik, zentrale Konfliktfelder und Formen von Sicherheitskonzepten und -strukturen
- emanzipatorische, soziale Bewegungen und Gegenströmungen nach 1945 in Österreich, Europa und der Welt, z.B. Frauen-, Jugend- und Studentenbewegungen

KATHOLISCHE RELIGION

AHS Unterstufe und Mittelschule

3. Klasse:

Toleranz und Wertschätzung angesichts der Vielfalt von Kulturen und Religionen

Unterschiedliche Lebens- und Glaubensformen in Kulturen und Religionen kennen, sich im Geist Jesu kritisch mit ihnen auseinandersetzen sowie Toleranz und Wertschätzung praktizieren.

AHS Oberstufe

6. Semester – Kompetenzmodul 6

- Die Ansprüche des prophetischen Ethos und der katholischen Soziallehre an Wirtschaft, Politik und Kultur darlegen können (B) und als grundlegende Herausforderung christlicher Lebensgestaltung verstehen (C).
- Die Verstrickungen in persönliche und strukturelle Schuld und Sünde erkennen (A) sowie religiöse und nichtreligiöse Bewältigungsversuche aufzeigen (B) und beurteilen können (D).

EVANGELISCHE RELIGION

AHS Unterstufe und Mittelschule

3. Klasse: „Identität und Begegnung“

Lernschwerpunkt: Kirchen und Religionsgemeinschaften

Kernbereich 1

- Andere christliche Kirchen: Orthodoxe Kirchen, Altkatholiken, Freikirchen
- Geschichte der Ökumene, ökumenisch lernen und handeln
- Dialog der Konfessionen: Miteinander reden, miteinander leben und feiern

Kernbereich 2

- Grundzüge des Judentums
- Grundzüge des Islam
- Dialog der Religionen: Miteinander reden, miteinander leben und feiern

Kernbereich 3

- Grundzüge des Hinduismus
- Grundzüge des Buddhismus

AHS Oberstufe

5. Klasse:

1. und 2. Semester:

- Umgang mit Verschiedenartigkeiten in Religion und Gesellschaft
- Weltreligionen: Islam

6. Klasse:

1. Semester:

- Weltreligionen: Judentum

7. Klasse:

2. Semester:

- Weltreligionen: Hinduismus und Buddhismus

ISLAMISCHE RELIGION

AHS Unterstufe und Mittelschule

1.Klasse

Themenkreis: Miteinander leben

Ich und Menschen mit anderen Überzeugungen

Wie denken andere Menschen? Welche Überzeugungen haben sie, worin gleichen sie sich und worin unterscheiden sie sich voneinander? In diesem Themenbereich sollen die Schülerinnen und Schüler dazu befähigt werden, sich mit den Überzeugungen anderer Menschen auseinanderzusetzen und ihre Wertvorstellungen und religiösen Vorstellungen kennen und schätzen zu lernen. In diesem Schuljahr sollen sie die Feste der Juden, der Christen und der Buddhisten kennenlernen und wissen, wie und warum diese gefeiert werden. Feste im Christentum, Judentum und Buddhismus.

AHS Oberstufe

6. Klasse

Themenkreis: Miteinander leben

Ich und Menschen mit anderen Überzeugungen: Menschenwürde im interreligiösen Vergleich

In dieser Einheit sollen die Schülerinnen und Schüler sich aus der Sicht verschiedener Religionen und auch aus säkularer Sicht mit der Würde des Menschen auseinandersetzen und die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Konzepten erarbeiten. Je nach Möglichkeit vor Ort entscheidet die Religionslehrerin oder der Religionslehrer, welche Vertreter anderer Religionen oder auch Nichtreligionen eingeladen werden, um diese Thematik zu behandeln.

8. Klasse

Themenkreis: Miteinander leben

Ich und die Menschen mit anderer Überzeugung: Weltethos und Weltreligionen (Küng)

Die Auseinandersetzung mit der Theorie des Weltethos ist faszinierend - und gerade junge Menschen sind begeistert von der Vorstellung, dass die Weltreligionen gemeinsam einen Beitrag zum Weltfrieden leisten. Durch die intensive Beschäftigung mit dieser Theorie sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, die Vor- und Nachteile von Küngs Ansichten selbständig einzuschätzen.

ETHIK

AHS Oberstufe

5. Klasse (1. und 2. Semester):

Religion und Weltanschauung

Relionsgemeinschaften und säkulare Weltanschauungen in Österreich;

Religion und Staat

6. Klasse (4. Semester – Kompetenzmodul 4)

Judentum, Christentum, Islam

Glaubensgrundlagen, moralische Richtlinien

7. Klasse (5. Semester – Kompetenzmodul 5)

Fernöstliche Religionen und Weltanschauungen

Glaubensgrundlagen und moralische Richtlinien im Hinduismus, Buddhismus und

Konfuzianismus

Impressum

© **Welthaus Österreich 2022**

Ursprüngliche Konzeption: Christine Reiser-Haas,

Welthaus Diözese Graz Seckau

Lehrplanbezug: Nicolas Bleck,

Welthaus Diözese Innsbruck

Foto: Welthaus Innsbruck